

Vergessen

GEHEIM Protokoll vom 12.08.1996

Anwesend: Kurt Hentschläger, Herwig Turk, Thomas Brandstätter, Simone Prenner, Max Kossatz, Marc Ries, Sabine Schaschl, Kai Mosich, Rike Frank

aus Cathleen Schine, "Rameaus Nichte"

1) Vergessen heißt, in einer Welt der Schatten, der Unwirklichkeit, leben. Ein vergeßlicher Mensch war der einzige wirkliche Mensch, da das Leben keinen Sinn hatte und Verwirrung somit die einzige Wahrheit war.

marc. Welt der Schatten uralter Topos, Schatten als Welt des Scheins, Platonische Matapher menschen leben in Höhle und sehen nur Schatten und halten das für die WELT.

Sabine, 2.Satz, gegenwart = Wahrheit

Simone 2.Satz Mythos der in Anspruch genommen wird,

Kai, erster Satz allgemein, zweiter persönlich.

Max: der zweite satz hat was mit religion zu turn, Jesus hat totale Verwirrung und Ordnung hergestellt

Nike 2 SÄTZE haben mit Innen und Aussen zu tun, gleichzeitig innen und ausen zu sein

Simone: Beide Zustände sind schwer zu trennen, beeinflussen sich ständig gegenseitig.

Marc

Analoge Begriffe

Vergessen - Verwirrung

Vergessen scheint prinzipiell nicht zu fassen zu sein als Begriff

Nike: Vergesslichkeit wird beschrieben, wenn man vergesslich ist, kann man gleichzeitig nicht drüber reflektieren oder

Sabine Verschiedene Stufen an Vergesslichkeit, z.B. Duft wird erinnert, zugehöriges vorerst nicht

Kai. Erinnerung das man etwas vergessen hat wie namen, zum Unterschied von eta wie Terminen die vollständig vergessen wurden bis man erinnert wird.

Fälle von Menschen, die eine Stunde vermissen, und unter Hypnose aussagen sie wären von Aliens entführt worden.

Simone Vergesslichkeit verweist auf mangelnde Erinnerung

Marc: Vergesslichkeit wird als positive Lebensform definiert, affirmativ, nicht als Mangel.

Kurt: Vergessen und Erinnern sind Gegensatzpaar

Nike: Wenn man über Erinnern redet denkt man nicht über Vergessen.

Marc Gegensatz zu Verwirrung ist Auskennen, Klarheit, Vergessen = Verwirrung = Chaos

Herwig: Erinnert sich an Orgasmusstruktur wo alles vergessen wird, vor allem auf sich selber

Simone: vergessen heißt nochmal durch sich selbst durchzumüssen, selbstgeburt

2) Vergeßlichkeit ist ein Mangel an Humanität, an Interesse an seinen Mitmenschen.

kurt: Gegensatz zu vergeßlichkeit = Aufmerksamkeit,

kai: Gegensatz ist erinnerlichkeit

Sabine Vergesslichkeit als Überlebensstrategie

Simone: Vergesslichkeit ist eine Lust, die weder Mangel noch Überschuss produziert

Thomas: was machts dann baut Überschuss ab, stellt Gleichgewicht her.

Simone Liebe kann eine Form der Vergesslichkeit sein#

herwig: zumindest auf Dich selbst

3) Vergessen heißt negieren. Vergeßlichkeit ist Nihilismus.

Herwig: Vergesslichkeit löst in letzter Konsequenz alles auf z.B. Wertesysteme

Kurt: vergessen eher aktiv, vergesslichkeit eher passiv

Marc: vergessen wird immer als verb, Vergesslichkeit als substantiv dazu gesehen, Struktur.

4) Oder war Vergeßlichkeit vielleicht Eskapismus?

Marc: eskapismus kommt aus der Kritik der Kulturindustrie, flucht vor der eigenverantwortlichkeit, Verantwortung generell.

Eskapismus wird als Lebenshaltung gefördert.

Herwig: Bei allen Sätzen geht es um moralische wertung, politische Formulierung.

5) Vergeßlichkeit war Unempfänglichkeit!

6) Vergeßlichkeit war Empfänglichkeit, Offensein für alles Neue!

7) Vergeßlichkeit war Antipathie!

8) Vergeßlichkeit war Sympathie!

9) War Vergeßlichkeit Unterscheidungsvermögen, die Fähigkeit, das herauszufiltern, was nicht zählte?

10) Vergeßlichkeit war, nie zu wissen, was zählte. Urteilen war Vergleichen? Dann war Vergeßlichkeit die Unfähigkeit, auf wissensdaten beruhende Urteile zu fällen, bedingt durch das Fehlen irgendwelcher Wissensdaten. Vergeßlichkeit war Dummheit.